



NÖ-Wien

# Jahresbericht 2025

## Ein Jahr für Bio

**Liebe Biobäuerinnen und Biobauern, liebe Bio-Partner,**

das Jahr 2025 ist im Rückspiegel gesehen mit sehr vielen positiven Erinnerungen verbunden. Die intensive Arbeit der Vorjahre begann Früchte zu tragen und die Stimmung in unserer Bio-Welt wurde immer besser. Die lang ersehnte Erholung der Märkte ist endlich angekommen, und der wirtschaftliche Druck nahm etwas ab und gab unseren Betrieben die Möglichkeit, in neue Ideen zu investieren und diese umzusetzen. Auch die Witterung zeigte sich uns gewogen und verzichtete weitgehend auf extreme Hitze und Unwetter, was meist recht gute Ernten und gut gefüllte Futterlager brachte.

Das Team von BIO AUSTRIA – Vorstand und Mitarbeiter:innen – engagiert sich mit voller Kraft für die Belange der österreichischen Biobäuerinnen und Biobauern. Die hohe Sicherheit unseres BIO AUSTRIA Standards und die starken Werte unserer Gemeinschaft konnten vielen Widrigkeiten auf den Märkten und in den Strukturen standhalten. Es ist nicht nur unser Gefühl: entgegen der derzeitigen Stimmung gegenüber allem, was als "ökologisch" gilt, werden BIO AUSTRIA und die Bio-Landwirtschaft in NÖ und Wien wieder mehr gesehen und wahrgenommen.

Ein spezieller Schwerpunkt unserer Arbeit im Jahr 2025 lag auch darin, die Gemeinnützigkeit unseres Vereins wieder zu erlangen. Nach intensiven Bemühungen ist uns dies gelungen: Mit 01.01.2026 ist unser Verein wieder vollständig als gemeinnützig anerkannt. Dieser wichtige Schritt stärkt unsere Organisation nachhaltig und schafft eine stabile Grundlage für unsere zukünftige Arbeit im Interesse der Biobäuerinnen und Biobauern und der gesamten Gesellschaft.

Nun blicken wir mit viel Zuversicht nach vorne: Die Nachfrage nach Bio-Produkten steigt weiter, und auch die Erzeugerpreise entwickeln sich positiv. 2026 bietet uns die Chance, gemeinsam die biologische Landwirtschaft weiter zu stärken und voranzubringen, bestehende Märkte auszubauen und neue zu erschließen.

Wir danken allen Mitgliedern, Partnern und Unterstützern für ihr Vertrauen und freuen uns auf gute Zusammenarbeit und ein erfolgreiches Jahr!

**Walter Klingenbrunner, Obmann**  
**Philipp Reisinger, Geschäftsführer**

## BIO AUSTRIA Nö und Wien 2025 in Zahlen

# 3.398

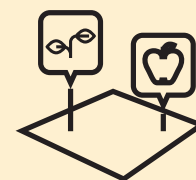
**Mitgliedsbetriebe**

Stichtag 31.12.2025

# 164 mal

wurde das Erst-Info Paket an  
interessierte Betriebe geschickt.

55 Betriebe starteten im Jahr 2025  
als neues BIO AUSTRIA Mitglied



# 137.231,27 ha

wurden 2025 auf  
**BIO AUSTRIA Standard**  
bewirtschaftet

Jahresbericht 2025  
Niederösterreich-Wien



## Futtergetreidevermittlung

Unsere BIO AUSTRIA-Beraterin Agnes Scheucher vermittelt jährlich zwischen Anbieter:innen und Abnehmer:innen. Die Vorteile liegen auf beiden Seiten:

Für Abnehmer:innen kleinerer Mengen wird ein Sammeltransport organisiert und meist kann ein fairer Preis erzielt werden. Anbietende Getreidebauern, die ihr Futtergetreide nicht am Betrieb einlagern können, sparen Lager- und Manipulationsgebühren und freuen sich über einen guten, sicheren Preis sowie die direkte Abnahme durch biobäuerliche Kolleg:innen. Auch regionale Händler, zu denen schon langjährige Kontakte bestehen, kooperieren im Rahmen dieser Initiative gern mit BIO AUSTRIA.

2025 wurden

 an **88 Bauern**  
**400,7 to**  
**Futtergetreide**  
vermittelt.

(Gerste (ca. 130 to), Körnermais (ca. 100 to), Getreide-Erbсен, Triticale-Weizen, Futterweizen, Triticale, Gerste mit Wickroggen)

Zusätzlich wurden 37,5 to über Händler vermittelt.

## Pressobst 2025

 **289,5 to**  
**Äpfel & Birnen**

Schöne Bilanz: Trotz leicht gesteigerter Menge, weiterhin große Nachfrage bei Kund:innen, und trotz gestiegener Transportkosten konnte hoher Auszahlungspreis von 2024 ausbezahlt werden – ein klares Zeichen für das starke Potenzial kommender Saisonen.



**Jahresbericht 2025**  
**Niederösterreich-Wien**

## Vermarkung für Mitglieder

### bioVermarkung Handels GmbH



Wir – die bioVermarkung Handels GmbH als Tochterunternehmen von BIO AUSTRIA NÖ & Wien – verstehen uns als verlässliche Schnittstelle zwischen den Interessen unserer Biobäuer:innen und Biobauern und den Anforderungen unserer Kund:innen.

Unser Ziel ist es, stabile und transparente Vermarktungswege zu schaffen, die den Absatz für unsere Mitgliedsbetriebe sichern und gleichzeitig unseren Kund:innen sowie Konsument:innen ein hohes Maß an Liefersicherheit, Qualität und Regionalität garantieren.

**Rindervermittlung:** Ein zentraler Tätigkeitsbereich ist die Bündelung von Bio-Schlachtrindern in Niederösterreich für alle namhaften Vermarktungsprogramme des Lebensmitteleinzelhandels (LEH) sowie für Verarbeitungsbetriebe im Bereich Gastronomie und Großküchen.

Darüber hinaus veröffentlichen wir regelmäßig Notierungspreise, an denen sich ein Großteil der weiteren Marktteilnehmer orientiert und die somit wesentlich zur Markttransparenz beitragen.

Trotz insgesamt rückläufiger Rinderzahlen konnte sich die Anzahl der über uns vermittelten Rinder positiv entwickeln. Dies unterstreicht das Vertrauen der Betriebe in unsere Arbeit sowie die stabile Nachfrage nach Bio-Rindfleisch aus Niederösterreich. Mit der Entwicklung und Umsetzung von Markenfleischprogrammen für den LEH schaffen wir zusätzlichen Mehrwert für unsere Biobäuer:innen und Biobauern. Ein aktuelles Beispiel

ist das neue Programm „Ja! Natürlich Weidegenussrind“, das wir in Niederösterreich exklusiv anbieten können.

**Wassergeflügel:** Die Vermarktung von Bio-Weidegänsen unter der Marke BIO AUSTRIA Weidegans verläuft weiterhin sehr erfolgreich. Die Zusammenarbeit mit BILLA plus sowie dem Online-Anbieter gurkerl.at führte zu steigenden Absatzzahlen und einer wachsenden Sichtbarkeit dieses hochwertigen Produkts.

**Bio-Zucker und Bio-Bienenfutter:** Einmal jährlich organisieren wir eine österreichweite Einlagerungsaktion für Bio-Zucker und Bio-Bienenfutter (Sirup). Mit 26 Abholstationen in ganz Österreich sowie der Möglichkeit der Direktzustellung stellen wir eine effiziente und serviceorientierte Versorgung sicher.

**Imkereibedarf für Bio-Imker:innen:** Für Bio-Imker:innen bieten wir ein umfangreiches Sortiment an Betriebsmitteln. Dieses ist sowohl über unseren Online-shop [www.imkershop.at](http://www.imkershop.at) als auch direkt am Standort Zwettl erhältlich.

**Urgesteinsmehl „Biolit“:** Ergänzend dazu vermitteln wir Lieferungen des Urgesteinsmehls Biolit und organisieren Sammelbestellungen, um unseren Mitgliedsbetrieben attraktive Konditionen zu ermöglichen.



[www.imkershop.at](http://www.imkershop.at)



### Zuckergoscherl

2025 wurden im BIO AUSTRIA Design Wiener Bio Kristallzucker in Portionsäckchen produziert. Aus österreichischer Produktion. Kostengünstig für alle Mitglieder zu bestellen: [www.biovermarktung.at](http://www.biovermarktung.at)  
500 Portionen á 3,63 g  
€ 24,20 (€ 13,33 pro kg)



## Beratung und Weiterbildung, BIO AUSTRIA euer starker Partner!

Unsere Bio-Berater:innen sind das ganze Jahr über mit den verschiedensten Serviceleistungen für Mitglieder im ganzen Land unterwegs. Bildungsveranstaltungen zu organisieren und abzuhalten ist nur ein Teil von der ganzen Palette: Von fachspezifischen Treffen, über Anbau-Veranstaltungen in Kooperationen mit den verschiedensten Firmen und Landtechnik-Vorführungen versuchen wir immer ein fundiertes und objektives Wissen an unsere Mitglieder weiterzugeben. Bei den beiden Messen "AbHof" und "Land&Forst" in Wieselburg stehen wir vor Ort für Frage und Antwort zur Verfügung. Branchenspezifische Fachtreffen mit Betriebsbesichtigungen waren ebenso gut besucht wie unsere beliebten Webinare, welche unkompliziert von zu Hause mitverfolgt werden können.

### Kostenlose Beratung auf allen Kanälen

Die BIO AUSTRIA Mitarbeiter:innen beraten die Mitglieder vor Ort am Hof, telefonisch, per Mail oder über digitale Medien. Beratungen sind für unsere Mitglieder kostenlos und bieten eine einfache Möglichkeit, bei aktuellen Fragen Antworten zu bekommen.

**JEDE Frage ist  
willkommen!  
Einfach anrufen!**



**Dr. Robert Schneider**  
Leitung Beratung  
0676 842214-349  
robert.schneider@bio-austria.at



**Nicholas Fürschuss**  
Beratung Rinder/Stallbau  
0676 842214-344  
nicholas.fuerschuss@bio-austria.at



**Christoph Zigeuner**  
Beratung Weinbau  
0676 842214-341  
christoph.zigeuner@bio-austria.at



**DI Agnes Scheucher**  
Beratung Grünland  
Regionalbetreuung Mostviertel  
0676 842214-342  
agnes.scheucher@bio-austria.at



**DI Roland Teufl**  
Bio-Bildung, Beratung Agroforst  
und Regenerative Landwirtschaft  
0676 842214-345  
roland.teufl@bio-austria.at



**Ing. Lena Heher**  
Beratung Direktvermarktung  
0676 842214-347  
lena.heher@bio-austria.at



**Herbert Breuer**  
Beratung Ackerbau, Sonderkulturen,  
Regionalbetreuung Weinviertel  
0676 842214-348  
herbert.breuer@bio-austria.at



**Dipl.päd. DI Dietmar Niessner**  
Beratung Imkerei  
0650 4223951  
dietmar.niessner@bio-austria.at



**Daniel Stich, BSc**  
Beratung Ackerbau  
0676 842214-259  
daniel.stich@bio-austria.at



**DI Doris Wimmer**  
Beratung Grünland  
Regionalbetreuung Waldviertel  
0676 842214-374  
doris.wimmer@bio-austria.at

# 1.221

## Beratungen

für BIO AUSTRIA Mitglieder

670 Grünlandberatungen  
407 Ackerbauberatungen  
42 Agroforstberatungen  
28 Direktvermarkterberatungen  
43 Weinbauberatungen  
31 Imkerberatungen

## kostenlos

aber wertvoll!

Alle Beratungen sind  
qualitätsgesichert - nach

# ISO 9001

Standard!



# 1.525

Teilnehmer:innen  
bei 41 Bildungsveranstaltungen

**Zusätzlich wurden viele  
Bildungsveranstaltungen in  
den verschiedenen Projekten  
abgehalten:**

**BioPflanze:**  
22 Kurse (11 online)  
mit 888 Teilnehmer:innen

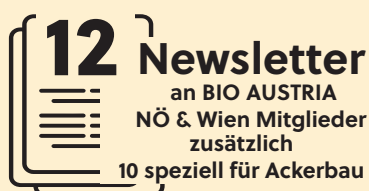
**Projekt BioTier:**  
15 Kurse (7 online)  
mit 393 Teilnehmer:innen

**Direktvermarktung und  
Obst/Wein:**  
4 Kurse  
mit 244 Teilnehmer:innen

**Zertifikatslehrgang Boden-  
praktiker Acker:**  
1 Lehrgang mit  
14 Absolvent:innen

## Infos aus erster Hand

Nur wer informiert ist, kann fundierte Entscheidungen treffen, Entwicklungen frühzeitig erkennen und sicher handeln. Deshalb sorgen wir dafür, dass wichtige Änderungen, Trends, rechtliche Rahmenbedingungen und praxisrelevante Erkenntnisse aktuell über verschiedene Kanäle bereitzustellen.



**5 Bio-Infos**  
an alle Mitglieder



### Lokale WhatsApp Gruppen

Infos ganz speziell für deine Region! In lokalen WhatsApp-Gruppen geben unsere Regionalbetreuung und Arbeitsgruppenleiter Infos schnell und unkompliziert weiter!  
Du möchtest in deiner regionalen Gruppe hinzugefügt werden?  
Dann melde dich bei unserer Regionalbetreuung! S.3



Jahresbericht 2025  
Niederösterreich-Wien

## EIP-Projekte fördern neue Ideen



EIP = Europäische Innovationspartnerschaft. Im Rahmen der EIP werden Projekte unterstützt, die es sich zum Ziel setzen, eine zukunftsfähige Landwirtschaft aufzubauen und die Attraktivität von ländlichen Räumen zu steigern. BIO AUSTRIA hat dabei immer wieder die Möglichkeit mit Partnern aus den verschiedensten Bereichen Innovationen zu entwickeln. Auch das Team in Niederösterreich konnte bei neuen Projekten mitwirken:

### „Neue Konzepte für Bio-Kälber aus Milchviehbetrieben für die Qualitäts-rindermast BIO-FRESSERAUFZUCHT“

Dieses Projekt widmet sich der Entwicklung nachhaltiger Lösungen, um männliche Bio-Kälber und nicht für die Nachzucht benötigte weibliche Kälber auf dem Bio-Betrieb zu halten und zu mästen, anstatt sie in konventionelle Mastbetriebe abzugeben. Das Projekt untersucht unterschiedlich definierte Varianten der Fresseraufzucht, die sich auf Fütterung, Tiergesundheit, Haltung und Management sowie Wirtschaftlichkeit auswirken, um gesunde Kälber für die Zukunft zu gewährleisten. Ziel ist es, die Lücke zwischen Bio-Milchviehhaltung und Bio-Rindermast zu schließen, um so für den heimischen Markt, regionales Bio-Rindfleisch in ausreichenden Mengen zur Verfügung zu stellen.

### „PhosVer - Phosphorversorgung im Bio-Ackerbau“ vom Institut für Ökologischen Landbau der BOKU.

„PhosVer“ wurde seitens BIO AUSTRIA NÖ

und Wien betreut und 2025 abgeschlossen. Ein Ziel war die Erarbeitung eines Werkzeuges für die Praxis, das Landwirt:innen ermächtigt, die P-Versorgung ihrer Schläge mittels Analysedaten und betriebseigener Daten besser einzuschätzen zu können. So wurde für die Praxis eine Phosphormobilisierungs-Checkliste und eine Anleitung zur Interpretation entwickelt.

### „BiB - Beikrautmanagement in Biodiversitätsflächen“ von Bio Forschung Austria

Dieses Projekt wurde 2025 gestartet, zum einen werden neue Maßnahmen zur Regulierung von unerwünschtem Beikraut in Biodiversitätsflächen getestet, zum anderen wird die Zusammensetzung von Saatgutmischungen mit konkurrenzstarken Arten angereichert. Ziel ist es, ökologisch als auch ökonomisch sinnvolle Maßnahmen zu finden, damit die Anlage und Pflege von Biodiversitätsflächen für Flächenverantwortliche auch zukünftig attraktiv ist.

### „Agroforst“ von FIBL

Ziel des EIP-Projekts Agroforst ist es, die Umsetzung von Agroforstsystemen durch Bildungsmaßnahmen zu fördern, hierbei insbesondere die Umsetzung der ÖPUL Maßnahme „Agroforststreifen“. Durch Webinare, Seminare, eine Fachtagung und Stammtische, sowie eine monatliche Sprechstunde soll die Agroforstwirtschaft in Österreich hierdurch gefördert werden.



## Arbeitsgruppen aktiv



Neugründung der Arbeitsgruppe "Mulchsaat" mit Grünlandberaterin Doris Wimmer (links).

Als Highlight für unsere Mitglieder finden jedes Jahr große Sommertreffen für das Most- und Waldviertel statt. Im Waldviertel war der Alpakahof Sonnseitz in Bad Großpertholz unser Gastgeber, im Mostviertel Familie Hörndler. Bei einer Hofführung bekommt man wieder neue Einblicke und vielleicht sogar Ideen für den eigenen Hof. Besonders spannend war der Vortrag von Prof. Wilhelm Windisch zum Thema „Die Wiederkäuer: Fluch oder vielleicht doch ein Segen für

Umwelt und Klima?“. Fazit seines Vortrages: Eine umwelt- und klimafreundliche Landwirtschaft braucht Nutztiere in der Balance der Kreislaufwirtschaft.

Besonders erfreulich war im Jahr 2025 die Neugründung der Arbeitsgruppe "Mulchsaat". Ziel ist es, Erfahrungen auszutauschen, voneinander zu lernen und die Methode in der Praxis weiterzuentwickeln. Alle Interessierten sind willkommen, einfach bei Doris Wimmer melden!

## BIO erleben - Wissen, das wächst



Wie entsteht Bewusstsein für Bio? Indem man es erlebt. Genau hier setzen unsere Bildungsaktivitäten an: BIO AUSTRIA ist mit praxisnahen Vorträgen und Workshops in Schulen und Kindergärten unterwegs – gemeinsam mit unseren IBBs. Ob Volksschulkinder oder angehende Pädagog:innen: Die Begeisterung für Bio ist spürbar, bei Groß und Klein.

Als neue Mitarbeiterin ist es mir, **Julia Gappmaier**, ein besonderes Anliegen, Multiplikator:innen zu erreichen – Pädagog:innen, Fach- und Tourismusschulen. Menschen also, die ihr Wissen weitertragen. Ihnen geben wir Methoden und Werkzeuge in die Hand, um Bio greifbar zu machen: vom beliebten Getreidequiz über gemeinsames Etiketten-Checken bis hin zu interaktiven Diskussionen rund um Landwirtschaft, Umwelt und Konsum. **Denn wer weiß, was hinter Bio steckt, trifft Entscheidungen bewusster. So wächst Bio weiter – nicht nur am Feld, sondern auch in den Köpfen.**



  
**27**  
Arbeitsgruppen-Treffen



### AG-Treffen mit Weiterbildung

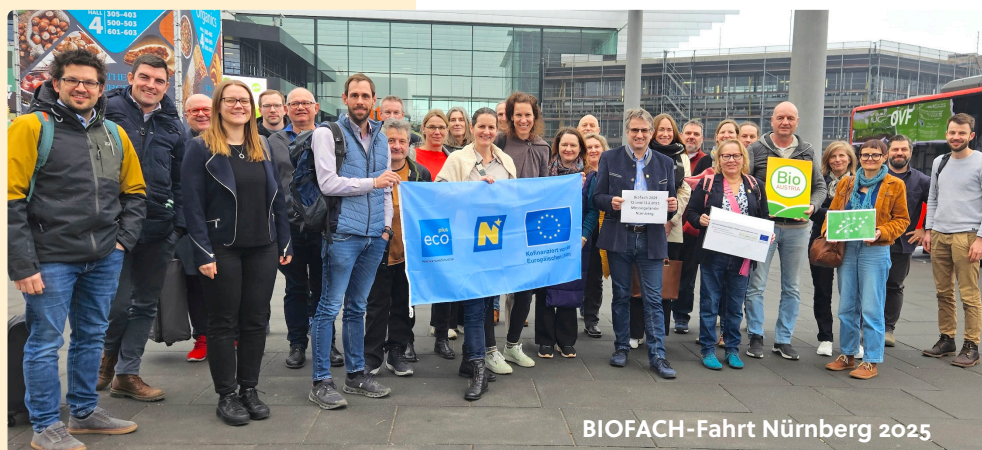
In ganz Niederösterreich fanden viele Arbeitsgruppentreffen mit spannenden fachlichen Inputs statt. Ob es nun um Zeigerpflanzen im Grünland ging, ein Kompostierungstall vorgestellt wurde oder Tiere getapt wurden - diese Treffen vereinen Netzwerke mit Weiterbildern.

**19**  
aktive  
Info-Biobäuerinnen  
und -Biobauern 

**82** Tage  
bei Veranstaltungen  
(Infopoints, Messen, ...)

**670** Stunden  
in Schulen und  
Kindergärten  
in NÖ und Wien





BIOFACH-Fahrt Nürnberg 2025



©LandhotelYspertal\_Olgaberdkyan

179

Beratungsgespräche  
für Bio-Verarbeitungsbetriebe,  
Gastronomie und  
Großküchen-Verpflegung

119  
Partner

Niederösterreich (89)  
und Wien (30)

## BIO AUSTRIA Partnerbetreuung

### Neue Partnerschaft: HOGAST & BIO AUSTRIA

Für viele Gastronomie- und Hotelbetriebe sind Bio-Lebensmittel und Regionalität zentrale Qualitätsfaktoren. Um den Einstieg in die Bio-Gastronomie zu erleichtern, besteht seit dem 1. Juli 2025 eine Partnerschaft mit der Einkaufsgenossenschaft HOGAST.

Die Kooperation stärkt nachhaltiges Wirtschaften und setzt ein klares Zeichen für geprüfte Bio-Qualität in der österreichischen Gastronomie.

### BIO AUSTRIA legt Grundstein für Bio-Auftritt beim ESC 2026

2025 hat BIO AUSTRIA die Voraussetzungen für einen starken Bio-Auftritt beim Eurovision Song Contest (ESC) 2026 in Österreich geschaffen. Gemeinsam mit dem ORF wurde ein Konzept entwickelt, das garantiert, dass der ESC als Green Event auch tatsächlich Bio ist.

Als EU-Spitzenland für Bio-Landwirtschaft setzte BIO AUSTRIA die Caterer-Vorgaben durch: Für die Versorgung der Gäste wird ein Bio-Anteil von mindestens 60 % vorausgesetzt – ein bedeutender Erfolg für nachhaltige Gastronomie.

Zudem koordiniert BIO AUSTRIA die Zusammenarbeit mit Partnern und Caterern, fördert die Nutzung regionaler Bio-Produkte und schafft mediale Sichtbarkeit sowie attraktive Chancen für Absatz, Lis- tung und langfristige Kooperationen.

### BIO AUSTRIA setzt sich für nachhaltige Beschaffung und 55 % Bio-Quote ein

BIO AUSTRIA hat sich mit einer Stellungnahme für den naBe-Aktionsplan für nachhaltige Beschaffung, ein zentrales Instrument zur Stärkung ökologischer und gesellschaftlicher Verantwortung im öffentlichen Einkauf, eingesetzt. Dabei forderten wir, die Bio-Quote von 55 % beizubehalten und ein verbindliches Monitoring mit jährlicher Berichterlegung einzuführen, um Transparenz, Steuerbarkeit und Glaubwürdigkeit zu gewährleisten. Zur nachvollziehbaren Erfassung der Bio-Quote sollte die etablierte Bio-Zertifizierung als Basis herangezogen werden.



### EU-Herdenschutzprojekt: LIFEstockProtect

Das von 2020 bis August 2025 laufende EU-Projekt LIFEstockProtect setzte sich für eine nachhaltige Verbesserung des Herdenschutzes im Alpenraum ein. Ziel war es, im Spannungsfeld zwischen landwirtschaftlicher Nutztierhaltung und Naturschutz praktikable Lösungen zu entwickeln und die Umsetzung wirksa-

mer Schutzmaßnahmen für Weidetiere zu unterstützen. Im Rahmen des Projekts wurden landwirtschaftliche Organisationen, Wissenschaft, Naturschutz, Herdenschutz-expert:innen sowie weitere Akteur:innen aus Österreich, Bayern und Südtirol vernetzt, um Fachwissen zu bündeln und praxisnah zugänglich zu machen.

Durch Schulungen, Kurse und Webinare konnten zahlreiche Weidetierhalter:innen erreicht und mehrere Herdenschutz-Kompetenzzentren aufgebaut werden.

Den Abschluss bildete eine große Herdenschutzkonferenz, bei der Projektergebnisse präsentiert und Perspektiven für die weitere Zusammenarbeit diskutiert wurden.



Jahresbericht 2025  
Niederösterreich-Wien



# BIO AUSTRIA in der Öffentlichkeit



## BIO-Dorf beim großen ernte.dank.festival. im Herzen von Wien

Das ernte.dank.festival., veranstaltet vom Ökosozialen Forum, ist das größte Fest der heimischen Landwirtschaft. Ein vielfältiges Programm lockte zehntausende Besucher:innen am ersten Septemberwochenende auf den Wiener Heldenplatz.

für die Bienen“ basteln und ihr Bio-Wissen bei „Bio: 1, 2 oder 3“ testen. Am Samstag und Sonntag bot BIO AUSTRIA beim Bio-Infozelt Interessantes für alle Zielgruppen: Wissen rund um Bio, Getreidequiz, Bodenmikroskop, Glücksrad, und vieles mehr.

### Bio-Wissen spielerisch weitergeben

Am Freitag verwandelte sich das Festgelände zu einem großen Klassenzimmer unter freiem Himmel: rund 1.000 Volksschulkinder aus Wien erlebten spannende Naturerlebnisse! Bei der Mitmachstation von BIO AUSTRIA konnten sie „Pralinen

### Für bewusste Genießer:innen: Das BIO-Dorf

Unsere Biobäuerinnen und Biobauern im BIO-Dorf verwöhnten die Gäste mit kulinarischen Genüssen auf höchstem Niveau: Das Angebot lud zum Verkosten und Verweilen ein. Auch 2026 freuen wir uns darauf, im Bio-Dorf unsere Mitglieder zu präsentieren!

© Landgarten



## Reger Austausch und BIO-Genuss beim BIO.Brunch ... in Bruck/Leitha

BIO AUSTRIA NÖ und Wien lud in Kooperation mit LANDGARTEN Bio Snacks in die LANDGARTEN Genuss-Manufaktur ein. Dabei konnten die zahlreichen Besucher:innen nach Herzenslust verschiedene Bio-Köstlichkeiten aus der Region verkosten und mit den jeweiligen Bio-Produzent:innen ins Gespräch kommen. So entstand ein reger Dialog zwischen Konsument:innen und Biobäuerinnen und Biobauern.

## ... in Waidhofen/Ybbs

In Kooperation mit dem Hotel „Das Schloss an der Eisenstraße“ und der BioRegion Eisenstraße lud BIO AUSTRIA NÖ und Wien zu einem Bio-Genussvormittag. Neben dem reichhaltigen Bio-Frühstücksbuffet des Hotels präsentierten zehn Biobetriebe aus der Region ihre Spezialitäten und boten sie zur Verkostung an. Die Biobäuerinnen und Biobauern stellten ihre Betriebe vor und kamen so ins Gespräch mit den Konsument:innen.



**4.087  
Follower**

Unser erfolgreichster Beitrag auf Facebook war beim Ernte Dank Festival, Vorstellung Barista vom Berg und Kurz ums Eck mit

**4.966  
Aufrufen**



**WhatsApp-Kanal  
675  
Follower**



**687  
Follower**

Instagram Follower



© Michael Schimanek

## Wissen & Genießen in der Stadtbibliothek St. Pölten

Erstmals fand eine Veranstaltung in Zusammenarbeit mit der Stadtbibliothek St. Pölten statt. Der stimmungsvolle Saal der Stadtbibliothek war bis auf den letzten Platz gefüllt. Dr. Martin Grassberger vermittelte in seinem spannenden und faszinierenden Referat die Herausforderungen im Umgang mit komplexen Systemen. Mitglieder aus der Region informierten in kurzen Impulsvorträgen über die biologische Produktionsweise. Zum Abschluss boten sie ihre Bio-Spezialitäten zum Verkosten an.



# BIO AUSTRIA in den Medien

Mit Inseratschaltungen, Presseaussendungen und -veranstaltungen zu aktuellen Themen machen wir Medien und Konsument:innen auf uns aufmerksam!

Wie schon seit einigen Jahren füllten wir auch 2025 ein Fenster beim online-Adventskalender auf [falter.at](http://falter.at). Beeindruckende **8.575 Personen** haben bei unserem Gewinnspiel teilgenommen, dabei verlost wir 3 Genusspakete gefüllt mit BIO AUSTRIA Lebensmittel sowie Infomaterial.



Ganzseitiger Bericht in der NÖN Sonderausgabe "Das Beste vom Land"

Österreichweites Inserat in "Die Krone"



## Stiftsweingut Klosterneuburg setzt auf Bio und High Tech

Das Weingut Stift Klosterneuburg führte als erstes Weingut in Österreich einen innovativen Weinbau-roboter ein und setzt auf biologische Wirtschaftsweise – wichtige Schritte in Zeiten von Klimawandel und Fachkräftemangel.

Bei einer gemeinsamen Presseveranstaltung betonte Obmann Walter Klingenbrunner: „Die Biolandwirtschaft erfüllt die Erwartungen der Gesellschaft an die moderne Landwirtschaft, auch indem sie nach den Erkenntnissen der modernen Wissenschaft arbeitet. Dadurch können wir besonders gesunde Lebensmittel liefern und den Erhalt von Natur und Lebensraum gewährleisten“.



Anlässlich des Internationalen Tages der Biolandwirtschaft am 23. September stellte BIO AUSTRIA NÖ und Wien das Thema Biodiversität in den Mittelpunkt und lud Matthias Stadler, Bürgermeister der Landeshauptstadt St. Pölten auf den Biohof von Maria und Matthias Weichhart. Biodiversität ist Grundlage unseres Lebens: fruchtbare Böden, sauberes Wasser, stabile Ökosysteme und eine vielfältige Nahrungsmittelproduktion. Die biologische Landwirtschaft leistet hier einen entscheidenden Beitrag! Der Biodiversitätsrechner von BIO AUSTRIA dient hier

als wertvolles Werkzeug: „Er macht die Leistungen der Biobäuerinnen und Biobauern für die biologische Vielfalt sicht- und belegbar.“

## Artenvielfalt im Bio-Obstgarten

Maria und Matthias Weichhart legen in ihrem Betrieb ein großes Augenmerk auf Nützlingsförderung (Bienenstöcke, Nistkästen, Sitzstangen für Greifvögel und Wildbienenhotels).

„Wir sind stolz darauf, am Stadtrand von St. Pölten nachhaltige Bio-Lebensmittel zu produzieren. Dafür bekommen wir von unseren Kund:innen immer wieder sehr positive Rückmeldungen“, freuten sich die beiden.

## Stadt und Land in einem gemeinsamen ökologischen Zukunftsprojekt

Die Stadt St. Pölten hat sich mit der Klimarahmenstrategie ambitionierte Ziele gesetzt. Hier kann die Bio-Landwirtschaft im Raum St. Pölten entscheidend ansetzen.



Jahresbericht 2025  
Niederösterreich-Wien

Alle Fotos im Jahresbericht 2025 ohne angegebenen Copyright-Vermerk sind urheberrechtlich geschützt durch BIO AUSTRIA NÖ & Wien.



# Neue Mitglieder in Niederösterreich und Wien



NÖ-Wien

Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder  
(Beitritt im Zeitraum 1. Jänner 2025 bis 31. Dezember 2025)  
und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit!

| Name                       | PLZ  | Ort             | Bezirk             |
|----------------------------|------|-----------------|--------------------|
| Kumbolder Bio GmbH & Co KG | 2440 | Reisenberg      | Baden              |
| Schlösinger Michael        | 2440 | Reisenberg      | Baden              |
| Koller Alexander           | 2440 | Reisenberg      | Baden              |
| Wunderlich Jörg            | 2512 | Tribuswinkel    | Baden              |
| Wiesinger Friedrich        | 2325 | Velm            | Bruck/Leitha       |
| Lauer Wolfgang             | 2325 | Pellendorf      | Bruck/Leitha       |
| Hauswirth GmbH             | 2325 | Velm            | Bruck/Leitha       |
| Mikola Johannes            | 2403 | Scharndorf      | Bruck/Leitha       |
| Schorn Michaela            | 2434 | Pischelsdorf    | Bruck/Leitha       |
| Stummer Andreas            | 2440 | Moosbrunn       | Bruck/Leitha       |
| Schorn Josef               | 2440 | Gramatneusiedl  | Bruck/Leitha       |
| Schorn Mathias             | 2440 | Gramatneusiedl  | Bruck/Leitha       |
| Amelin Michael             | 2453 | Sommerein       | Bruck/Leitha       |
| Kritzinger Katharina       | 2454 | Sarasdorf       | Bruck/Leitha       |
| Ottlienhof KG              | 2460 | Bruck/Leitha    | Bruck/Leitha       |
| Declevas Alpenfisch GmbH   | 8630 | Mariazell       | Bruck-Mürzzuschlag |
| Kautz Albert               | 2225 | Zistersdorf     | Gänserndorf        |
| Kaiser Stephanie           | 2230 | Gänserndorf     | Gänserndorf        |
| GELA Ochsenherz            | 2230 | Gänserndorf     | Gänserndorf        |
| JA-Land OG                 | 2230 | Gänserndorf     | Gänserndorf        |
| Flandorfer Christian       | 2244 | Spannberg       | Gänserndorf        |
| Dichtl Gerlinde            | 2294 | Breitensee      | Gänserndorf        |
| Prünster Karina            | 2295 | Oberweiden      | Gänserndorf        |
| Binder Andreas             | 3932 | Kirchberg/Walde | Gmünd              |
| Bio Seifried Agrar GmbH    | 2020 | Suttenbrunn     | Hollabrunn         |
| Schneider Ludwig           | 2062 | Seefeld-Kadolz  | Hollabrunn         |
| Wally Stefan               | 2073 | Obermarkersdorf | Hollabrunn         |
| Familie Leo Wöber GesnBR.  | 2073 | Schrattenthal   | Hollabrunn         |
| Kalab Michael              | 3753 | Pernegg         | Horn               |
| Kasser Robert              | 3233 | Kilb            | Melk               |
| Scheiner Bernhard          | 2130 | Eibesthal       | Mistelbach         |
| Klampfl Josef              | 2151 | Olgersdorf      | Mistelbach         |
| Chmel Jasmin & Patrick     | 2153 | Stronsdorf      | Mistelbach         |
| Bio Gössinger GmbH         | 2211 | Pillichsdorf    | Mistelbach         |

| Name                                             | PLZ   | Ort                    | Bezirk              |
|--------------------------------------------------|-------|------------------------|---------------------|
| Breineder Josef                                  | 2620  | Natschbach-Loipersbach | Neunkirchen         |
| Liboswar Martin                                  | 3012  | Wolfsgraben            | Sankt Pölten (Land) |
| Holzinger Gregor                                 | 3125  | Rottersdorf            | Sankt Pölten (Land) |
| Strohmaier Biobetriebs KG                        | 3386  | Hafnerbach             | Sankt Pölten (Land) |
| Herbst GmbH                                      | 3388  | Markersdorf-Haindorf   | Sankt Pölten (Land) |
| Stiftskellerei Klosterneuburg GmbH               | 3400  | Klosterneuburg         | Tulln               |
| Distelfink OG                                    | 3423  | St. Andrä-Wördern      | Tulln               |
| Poeller-Six Roman                                | 3441  | Dietersdorf            | Tulln               |
| Demmer Stefan                                    | 3822  | Karlstein an der Thaya | Waidhofen/Thaya     |
| Dörrer David                                     | 3823  | Kautzen Brunn          | Waidhofen/Thaya     |
| Schmalzbauer Lukas                               | 3823  | Weikertschlag          | Waidhofen/Thaya     |
| Pfeiffer Renate                                  | 3824  | Großau bei Raabs       | Waidhofen/Thaya     |
| Pfeiffer Kilian                                  | 3824  | Raabs an der Thaya     | Waidhofen/Thaya     |
| Stowasser Julia                                  | 2763  | Pernitz                | Wr. Neustadt (Land) |
| Weißberger Lukas                                 | 2763  | Neusiedl bei Pernitz   | Wr. Neustadt (Land) |
| Personengemeinschaft ECKSTEIN & WOJT             | 2851  | Krumbach               | Wr. Neustadt (Land) |
| Kammerlander Martin, Kammerlander Otto           | 1020  | Wien                   | Wien (Stadt)        |
| Gappmayer Wolfgang                               | 1040  | Wien                   | Wien (Stadt)        |
| Forst- und Landwirtschaftsbetrieb der Stadt Wien | 1100  | Wien                   | Wien (Stadt)        |
| Gorschek Florentina                              | 1150  | Wien                   | Wien (Stadt)        |
| Schmidt Franz spol. s.r.o.                       | 91943 | Cifer                  | SLOWAKEI            |

*Willkommen!*